



September • Oktober • November 2023

Dreiklang

Gemeindebrief der Ev.-luth. Lukas-Kirchengemeinde
in Wolfsburg



Dankbarkeit

Liebe Leserinnen, liebe Leser,

schon seit der ersten Ausgabe steht unser Dreiklang unter einem Leitmotiv. Das bietet immer wieder Anregungen, sich aus neuen Perspektiven mit einem scheinbar selbstverständlichen Thema zu befassen. So wurde mir erst beim Nachdenken über diesen Text bewusst, wie schön es ist, dass Dankbarkeit immer eines Gegenübers bedarf. Das kann ein anderer Mensch sein, sogar ein geliebtes Haustier und natürlich Gott. Für viele unter uns, auch mich, endet jeder Tag mit einem Dankgebet. Auch zwischen durch richte ich mich oft dankbar an Gott; sei es wegen Kleinigkeiten wie der Erleichterung über einen wiedergefun-

denen Schlüssel oder aus tiefem Glück über Menschen, die mein Leben prägen. Die Dankbarkeit scheidet das Dunkle nicht fort. Aber der Fokus auf all diese Gegenüber, die uns täglich kleine und große Geschenke machen, lässt Schweres besser tragen. Davon handeln mehrere Texte in dieser Ausgabe.

Viele Anlässe zur Dankbarkeit wünscht Ihnen im Namen der Redaktion

Catharina Hauernherm

**Inhaltsverzeichnis**

Auftakt	2
Anklang	3
Dankbarkeit	5
Veranstaltungen	6
Kinder und Jugend	8
Aus den Kitas	10
Aus der Gemeinde	12
Nachruf und Rückblick	13
Aus dem Kirchenvorstand	14
Gottesdienste	16
Aus der Region	19
Aus dem Kirchenkreis	21
Aus der Landeskirche	22
Glaubens-ABC	26
Freud und Leid	27
Angebote zum Mitmachen	29
So erreichen Sie uns	31

Impressum:

Herausgeber:
Ev.-luth. Lukas-Kirchengemeinde Wolfsburg

Redaktion: Holger Erdwiens (V.i.S.P.), Catharina Hauernherm, Dr. Christian Klarhoefer, Karl-Heinz Thiele, Dr. Susanne Lösche-Warnecke

Layout und Satz: Dr. Christian Klarhoefer

Druck: Gemeindebriefdruckerei, Groß Oesingen

Auflage: 8900

Redaktionsschluss dieser Ausgabe: 24.7.2023
Redaktionsschluss der nächsten Ausgabe: 31.10.2023

Der Dreiklang erscheint viermal im Jahr und wird kostenlos verteilt.

**Dankbarkeit in der Lukasgemeinde**

Liebe Gemeindemitglieder, mit großer Freude und Dankbarkeit habe ich am 1. Juni meine neue Stelle als Diakonin hier in der Lukasgemeinde in Wolfsburg angetreten. Es ist für mich eine wunderbare Gelegenheit, in einer Gemeinde zu dienen, in der große Räume und Möglichkeiten vorhanden sind – ein Privileg, das heutzutage nicht mehr selbstverständlich ist.

Besonders dankbar bin ich dafür, dass ich hier die Chance habe, Ideen gemeinsam mit hauptamtlichen und ehrenamtlichen Mitarbeiter*innen umzusetzen und aktiv an der Gestaltung der Gemeinde mitzuwirken. Es ist eine großartige Erfahrung, die Gemeinschaft mit Leben zu füllen und sie lebendig zu gestalten.

Die Geschichte der Lukasgemeinde zeigt uns, dass sie dankbar sein kann, so viele stürmische Zeiten überstanden zu haben. Fusion, Personalwechsel und Ruhestandseintritte haben sicher ihre Herausforderungen mit sich gebracht. Persönlich bin ich dankbar, dass ich so freundlich aufgenommen wurde, ganz gleich, auf wen ich hier in der Gemeinde treffe. Dennoch spüre ich manchmal auch Enttäuschung und Frust, aber ich sehe auch eine Menge Hoffnung auf bessere Zeiten und das Aufleben der Gemeinschaft. Diese Mischung aus Emotionen macht das Leben in der Gemeinde

lebendig und zeigt, dass wir als Gemeinschaft zusammenstehen.

Auch schwierige Zeiten haben ihren Wert, denn sie helfen uns, die guten Zeiten richtig zu schätzen. Die Lukasgemeinde hat gemeinsam schon vieles gemeistert, und ich bin zuversichtlich, dass wir auch künftige Herausforderungen bewältigen können, wenn wir uns gemeinsam engagieren.

Im Frühjahr steht die Wahl eines neuen Kirchenvorstands an, und dafür braucht es die Bereitschaft aller, sich zu engagieren. Eine lebendige Gemeinde kann nur funktionieren, wenn alle mitmachen und ihre Talente und Ideen einbringen. Die Chance, die Zukunft der Lukasgemeinde mitzugestalten, liegt in unseren Händen – wir müssen sie nur ergreifen.

Abschließend möchte ich Ihnen allen meinen herzlichen Dank für die bisherige Unterstützung und Offenheit entgegenbringen. Gemeinsam können wir daran arbeiten, dass sich jede*r in der Lukasgemeinde willkommen fühlt und wir gemeinsam wachsen und Gottes Liebe erfahren.

Mit dankbaren Grüßen,
Janett Altrichter

P.S. Lesen Sie bitte auch S. 18, dort stelle ich mich vor .



Nun danket alle Gott.

Dieser kirchenmusikalische Klassiker steht bei uns im Gesangbuch unter der Liednummer 321. Ich kann mir das auch deshalb besonders gut merken, weil 321 auch die Zahl auf dem Nummernschild unseres Autos ist. Tatsächlich erinnert mich dies immer wieder daran, wie wichtig Dankbarkeit im Leben ist. In meiner Vikariatsgemeinde wurde „Nun danket alle Gott“ am Ende eines jeden Gottesdienstes gesungen. Deshalb kann ich den Text des Liedes auswendig:

*„Nun danket alle Gott mit Herzen,
Mund und Händen,
der große Dinge tut an uns und allen
Enden,
der uns von Mutterleib und Kindesbeinen an
unzählig viel zu gut bis hierher hat getan.“*

Der Text richtet den Blick auf Gutes, mit dem wir beschenkt, an dem wir uns freuen, wofür wir dankbar sein können.

Es soll, so habe ich gelesen, Studien geben, die belegen, dass Dankbarkeit die Lebensqualität verbessert. Manche führen deshalb ein „Dankbarkeits-Tagebuch“, in dem sie täglich festhalten, was ihnen Gutes widerfahren ist. Ich kann mir vorstellen, dass das nicht immer einfach ist. Gerade auch in einer Lebenskrise, bei einer Krankheit, dem Verlust eines geliebten Menschen oder anderen

Schicksalsschlägen.

Besonders schwer würde mir das wahrscheinlich oft genug auch nach dem Schauen der Tagesschau fallen. Ich denke auch, Dankbarkeit ist nicht wie ein Radiergummi, mit dem man das Schlechte in unserem Leben wegwischen kann. Für mich ist sie eher eine Gegenkraft. Nach dem Motto, das gibt es doch auch: Das Schöne, das Gute, das Liebenswerte, das Schmachhafte, das Besinnliche, das Erfreuliche, das Erbauliche, schöne Ausichten, gute Träume und so viel Positives mehr! Ja, es gibt Schlimmes, aber eben auch nicht nur Schlimmes.

Jim Skea hat kurz nach seiner Wahl zum Vorsitzenden des Weltklimarates gesagt, er halte im Blick auf den Klimawandel nichts von Untergangsszenarien. Wenn man „ständig nur die Botschaft aussendet, dass wir alle dem Untergang geweiht sind, dann lähmt das die Menschen und hält sie davon ab, die nötigen Maßnahmen zu ergreifen, um mit dem Klimawandel fertig zu werden“, so seine Begründung. Das Böse und Negative zu stark werden lassen, würde uns wie die sprichwörtlichen Kaninchen vor der Schlange werden lassen: gelähmt, handlungs- und bewegungsunfähig. Insofern ist Dankbarkeit auch eine emanzipatorische, eine befreiende und ermöglichende Kraft.

Die Bibel stellt sie entsprechend auch

in den Zusammenhang mit Gottes befreiendem Handeln. Nachdem Gott sein Volk aus der Sklaverei in Ägypten durch das Schilfmeer hindurch geführt hat, heißt es, da nahm Miriam, die Schwester des Mose, die Pauke in die Hand *„und alle Frauen folgten ihr nach mit Pauken im Reigen. Und Mirjam sang ihnen vor: Lasst uns dem Herrn singen, denn er ist hoch erhaben; Ross und Reiter hat er ins Meer gestürzt“* (2. Buch Mose 15, 20f.). Die biblische Forschung erkennt in diesem Text eines der ältesten Lieder des Alten Testaments. Vermutlich wurde es zunächst mündlich im altisraelitischen Kult überliefert. Die Vorsängerin (Miriam) ruft die Gemeinde auf, in den Dank der Geretteten einzustimmen. Ein bisschen wie die Aufforderung des Kirchenliedes, fällt mir auf: „Nun danket alle Gott!“

Gerettet, immer schon. Die Bibel be-

hauptet dies doch. Mit der Taufe wird über einem Menschenleben im Namen Gottes ausgesprochen: Du bist gerettet! Ich finde das eine heilvolle Umkehrung. Das Ziel unseres Lebens stellt unser Glaube an den Anfang. Eben wie in dem Kirchenlied: *...der uns von Mutterleib und Kindesbeinen an...!* Darin steckt für mich an sich schon eine Befreiung, weil ich das Größte, was ich werden kann, immer schon bin, nämlich ein geliebtes Gotteskind. Solcher Glaube befreit mein Leben aus dem Korsett des Müssens und stellt es in den Freiraum der Liebe. Auch deshalb mag und singe ich dieses alte Kirchenlied gerne: Nun danket alle Gott!

Vielleicht mögen Sie bei Gelegenheit mit einstimmen.

Holger Erdwiens





Chorkonzert am 20.10. in der Heilig-Geist-Kirche

Der Seniorenring veranstaltet am **20. Oktober um 18:00 Uhr** ein Konzert in der Heilig-Geist-Kirche.

Es tritt auf das Vokalensemble CON BRIO mit Liedern und Chansons aus den 20er Jahren bis in die Gegenwart.

Eintritt 10 €



Geburtstagskaffee für Seniorinnen und Senioren

Herzliche Einladung an alle, die in der Zeit von Juli bis September 2023 in unserer Gemeinde Geburtstag hatten.

Wir möchten mit Ihnen am Mittwoch, dem **8. November, von 14:00 bis 16:00 Uhr im Saal an der Kreuzkirche** Ihren Geburtstag feiern und laden ein zu einem gemütlichen Kaffeetrinken.

Wir bitten, dass Sie sich im Gemeindebüro anmelden (Tel. 32013), damit wir gut planen können.



Goldene, Diamantene und Eiserne Konfirmation am 8. Oktober

Sie wurden vor langer Zeit in der Paulus-, Heilig-Geist- oder Kreuzkirche konfirmiert?

Am Sonntag, dem **8. Oktober**, wollen wir die Jubiläumskonfirmationen in einem Festgottesdienst feiern. Der Gottesdienst findet um **10:00 Uhr** in der Kreuzkirche statt.

Zur Feier der **Goldenen Konfirmation** sind alle eingeladen, die **1973** konfirmiert wurden. **Diamantene Konfirmation** feiern alle, die **1963** konfirmiert wurden. Und alle, die ihre **Eiserne Konfirmation** feiern können, wurden **1958** – also vor 65 Jahren – konfirmiert.

Auch Jubiläumskonfirmierte, die in anderen Kirchengemeinden konfirmiert wurden, sind herzlich willkommen!

Im Anschluss an den Festgottesdienst ist ein gemeinsames Mittagessen der Jubilare und Jubilarinnen vorgesehen. Mit einer Kaffeetafel im Gemeindehaus klingt der Tag aus.

Wir freuen uns über Ihre Anmeldungen bis zum **29 September** in unserem Gemeindebüro (Tel. 32013).



Familiengottesdienst zu Erntedank mit anschließender Mitbring-Kaffeetafel

Wir wollen üben, miteinander danke zu sagen. Zum Erntedankgottesdienst am **1. Oktober um 14 Uhr in unserer Heilig-Geist-Kirche** sind Sie mit Ihrer ganzen Familie eingeladen.

Im Anschluss laden wir zur Kaffeetafel im Gemeindesaal nebenan ein. Hierfür wäre es schön, wenn Sie für unser Mitbring-Kuchenbuffet einen Kuchen mitbringen könnten.

Auch Kurzentschlossene sind willkommen, und es besteht keine Pflicht für eine Anmeldung. Aber wenn es möglich ist, würden wir uns natürlich freuen, wenn Sie in unserem Büro im Vorfeld Bescheid sagen, wenn Sie einen Kuchen mitbringen möchten, unter der Telefonnummer 32013 bzw. per E-mail kg.lukas@evlka.de



Kleidersammlung für Bethel vom 11. bis 14. September

Wir sammeln für Bethel gut erhaltene Kleidung und Wäsche, Schuhe, Handtaschen, Plüschtiere, Pelze und Federbetten – jeweils gut verpackt (Schuhe bitte paarweise bündeln).

Die Abgabestelle: **Gemeindesaal an der Kreuzkirche, Laagbergstraße 48, 8:00 - 16:00 Uhr**



Einladung zum Friedensgebet

Es ist uns ein Anliegen, für den stets bedrohten Frieden zu beten. Wenn Sie sich daran beteiligen möchten, sind Sie herzlich eingeladen zum Friedensgebet, immer am **letzten Freitag im Monat um 17:00 Uhr in der Heilig-Geist-Kirche**.

Die nächsten Termine sind: 29. September, 27. Oktober, 24. November

Catharina Eichhorn, Ruthild Tillmann, Monika Klarhoefer, Dagmar Schnabel

Seid Täter **des Worts**
und nicht Hörer allein; sonst betrügt
ihr **euch selbst.** «

JAKOBUS 1,22

Monatsspruch OKTOBER 2023



Entdecke unseren Orgelschatz

In unserer modernen Pauluskirche gibt es eine klangvolle Orgel zu entdecken. Beim Sitzen in der Kirchenbank kann man dem Organisten sogar über die Schulter schauen. Doch welche Pfeifen gibt es? Wieso haben sie verschiedene Größen? Und wo hat sich die Trompete in der Orgel versteckt?

Können deine Finger der Orgel auch Töne entlocken? Ich wette, ja.

Komm vorbei und finde den Orgelschatz!

Wo: Pauluskirche, Mecklenburger Str. 29, 38440 Wolfsburg

Wann: am 3. Oktober 2023

14:30 - 15:30 Uhr: für Kinder von 6 bis 9 Jahren

16:00 - 17:00 Uhr: ab 10 Jahre (wer mag, kann auch Klaviernoten mitbringen)

Während der Veranstaltung sind die Kinder und Jugendlichen ohne Eltern in der Kirche.

Die Orgelführung wird von Dr. Sandra Nostheide (Kirchenmusikerin) geleitet. Unsere Diakonin Janett Altrichter ist auch dabei.

Eine **Anmeldung ist erforderlich** über die Homepage https://www.wdrmaus.de/tuer_oeffner_tag/2023/#

Fragen zum MAUS-Türöffnertag an sandra.nostheide@evlka.de



Hallo liebe Kinder und Jugendliche!

Ich freue mich sehr, mich euch vorzustellen! Mein Name ist Janett Altrichter. Als Diakonin bin ich hier, um mit euch gemeinsam tolle und spannende Zeiten in der Kirche zu erleben. Ich habe einige Angebote für euch, die ich gerne mit euch teilen möchte.

Für alle **Kinder der ersten bis vierten Klasse** gibt es einmal pro Woche ein Treffen. Wir treffen uns immer **mittwochs von 16:00 bis 17:00 Uhr** im Jugendraum des Gemeindehauses an der Kreuzkirche.

Keine Sorge, auch die „PreTeens“, das sind die **Kinder der fünften und sechsten Klasse**, kommen bei uns nicht zu kurz. Ihr trefft euch einmal im Monat **freitags von 16:00 bis 19:00 Uhr**. Zusammen werden wir jede Menge Spaß haben, bevor es für euch später zur Konfirmation geht.

Und für alle **Jugendlichen der evangelischen Jugend** gibt es natürlich auch ein spezielles Angebot. Jeden **Freitag** treffen wir uns **ab 18:00 Uhr**. Dort könnt ihr neue Freunde kennenlernen, über spannende Themen reden und gemeinsam aktiv sein.

Aber Moment mal, da fehlt noch etwas Wichtiges: Die Namen für unsere Gruppen dürft IHR aussuchen! Coole Ideen sind gefragt!

Der Jugendraum in unserem Gemeindehaus an der Kreuzkirche wird übrigens ganz neugestaltet. Das wird sicherlich ein gemütlicher Ort für uns alle sein.

Aber das ist noch nicht alles! Wir arbeiten mit der Nordstadtgemeinde zusammen. Das bedeutet, dass einige Angebote für die „PreTeens“ und die evangelische Jugend auch dort stattfinden werden.

Wenn ihr Interesse habt, bei unseren Treffen mitzumachen, dann meldet euch einfach an oder fragt bei mir nach, um mehr Informationen zu bekommen. Da die Termine bzw. die Treffpunkte noch nicht im Einzelnen festgelegt sind, müssen wir uns alle zusammenfinden und gemeinsam planen.

Wir starten ab dem 18. September mit unseren Treffen. Für neue Anregungen und Ideen habe ich offene Ohren, meldet euch einfach bei mir.

Mir ist es wichtig, dass wir alle zusammen eine offene und beteiligende Jugendarbeit im Glauben erleben. Ich möchte, dass ihr euch bei uns in der Lukasgemeinde wohl und verstanden fühlt.

Ich freue mich schon sehr darauf, euch alle kennenzulernen und mit euch gemeinsam eine tolle Zeit zu verbringen!

Eure Diakonin Janett Altrichter

Tel. 05361/31599 und 01517 057 8441



Wir sagen Danke und nehmen Abschied!

Das Kitajahr im Paulus Kinder- und Familienzentrum ist beendet. Einige Kinder kommen nach den Ferien zur Schule, manche Kinder wechseln die Einrichtung und unsere Kleinsten wechseln vom Krippenbereich in die Kindergartengruppen.

Dieses Jahr nehmen wir nicht nur Abschied von den Kindern, sondern auch von zwei langjährigen Kolleginnen. Nina Breuer hat unser Team seit 2016 begleitet und Anna Janzen bereicherte seit 2017 mit ihrem Einsatz unser Haus. Beide Erzieherinnen haben in verschiedenen Gruppen gearbeitet. Nina Breuer war in der Roten Gruppe und danach in der Blauen Gruppe tätig, Anna Janzen in der Grünen Gruppe, in der Regenbogen-gruppe und bei den Wölkchen.

Nina hat es viel Freude bereitet, die Kinder auf ihrem Weg zu begleiten, mit ihnen zu lachen und sie zu trösten, wenn sie mal Kummer hatten. Es war ihr wichtig, mit ihnen über das Leben zu philosophieren und ihnen eine Stütze in herausfordernden Situationen zu sein. Eine gute Partnerschaft mit den Eltern, mit Kollegen und Kolleginnen haben ihre tägliche Arbeit bereichert. Für Nina und Anna waren die Feste in unserer Einrichtung immer etwas Besonderes, an das sie sich gern erinnern werden. Anna erzählte mir: „Der tägliche Austausch und Kontakt mit den tollen Kindern, Eltern und Kollegen ist meine größte Arbeits-



motivation.“ Wenn Anna in der Gruppe war, hat es oft nach Kuchen geduftet. Das Backen gehörte zu ihren Hobbys, und die Kinder halfen ihr gern. Sie mochte Musik, und sie tanzte oft ausgelassen mit den Kindern auf dem Flur. Besonders wichtig war es ihr, Neues zu lernen, und auf Fortbildungen und Studientagen konnte sie dem nachgehen. Abschließend sagte sie: „Meine Pauluszeit war wunderschön, und ich möchte mich dafür bedanken.“

Wir haben zu danken. Zu danken für eure Ideen, eure Kreativität, eure einfühlsame Art und eure tatkräftige Unterstützung. Ein riesengroßes DANKE gebührt euch und eurer Arbeit.

Was werden die beiden nun machen? Nina wird sich mehr der Bewegungserziehung widmen und ihre Fachrichtungen Psychomotorik und Yoga an ihrem neuen Arbeitsplatz einbringen. Anna wird in einer Kindergartengruppe in dem Dorf arbeiten, in dem sie lebt. Wir wünschen den beiden alles Gute und Gottes Segen für ihren weiteren beruflichen, sowie privaten Lebensweg.

Sophie-Käthe Enz

Dankbarkeit zum Sommerumbruch

Im Kindergarten ist die Sommerzeit eine besondere Zeit. Für viele Kinder schließen sich die Türen der Kindergartenzeit, und für viele andere öffnen sich genau diese. Es heißt Abschied nehmen und Neues kennen lernen.

Abschied von den großen Schulkindern, die nach den Sommerferien nicht mehr bei uns im Kindergarten sind. Aber auch die Krippenkinder wechseln in die Kita-Gruppen. Das Gute bei den Krippenkindern in diesem Jahr ist es, dass fast alle bei uns in der Einrichtung bleiben und man somit den Kontakt nicht verliert.

Die Schulkinder werden bei uns in der Einrichtung mit einem „Rauswurf“ in die Arme der Eltern übergeben. Die Kinder setzen sich auf die Hände der Erzieher und bekommen einen Begleitspruch für die Verabschiedung. Dann werden die Kinder auf eine große blaue Turnhallenmatte „geworfen“. Genau in diesem Moment denkt man an viele gemeinsame Momente. Dinge, die man gemeinsam mit den Kindern erlebt hat. Aber auch zusammen durchgestanden hat. Man hat gemeinsam gelacht, gelernt und geweint. Ein Abschied, der vielen schwerfällt. Den Schulkindern, den anderen Kindern aus der Gruppe, manchen Eltern und vor allem auch Kollegen. Wir sind bei jedem Kind dankbar, es begleitet haben zu dürfen.

Nach den Sommerferien kommen dann



neue Kinder zu uns. Neue Familien, die wir mit offenen Armen begrüßen. Diese Anfangszeit ist ebenfalls eine besondere Zeit. Man lernt die Familien, ihre Kulturen und Besonderheiten kennen. Manchen Kindern fällt es leicht, sich von den Eltern zu trennen und somit im Kindergartenalltag durchzustarten. Andere Kinder brauchen hier mehr Begleitung und Unterstützung.

Auch hier sind wir dankbar. Dankbar für das Verständnis der Eltern, dass manche Eingewöhnungen länger dauern und sie mehr Zeit aufwenden müssen. Dankbar für Kollegen, die einem den Rücken freihalten, wenn man ein Kind mehr begleiten muss und somit für andere Dinge weniger Zeit hat, und dankbar, wenn es den Kindern bei uns gut geht und man gemeinsam den Weg bis zur Schule gehen darf.

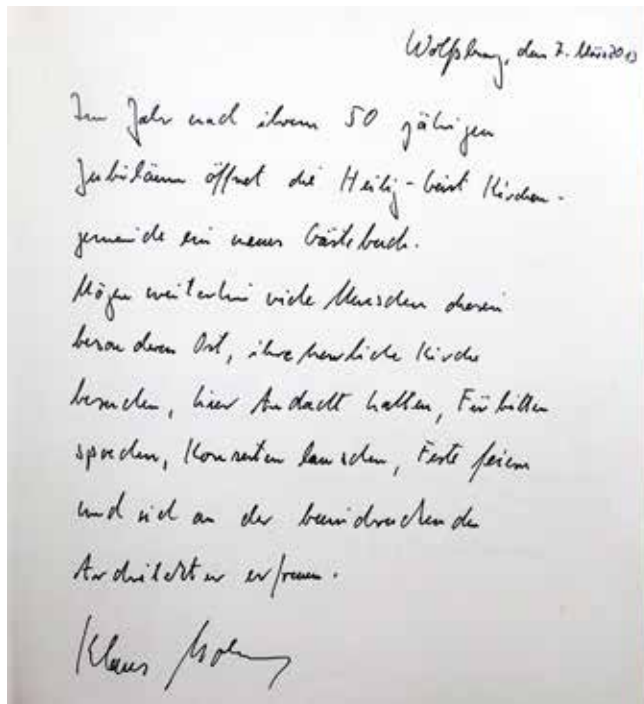
Damit die Kinder und Familien auch weiterhin mit uns in Kontakt bleiben können, bieten wir jeden dritten Mittwoch im Monat einen offenen Spielplatztreff von 16:00 bis 17:30 Uhr an. Hier können alle Familien aus dem Stadtteil zu Besuch kommen. Wir sind dankbar für neue Begegnungen, aber auch dafür, den Kontakt zu Familien, die uns bereits verlassen haben, behalten zu können.

Sonja Tiemann



Das Gästebuch der Heilig-Geist-Kirche

Es ist sicher das interessanteste Buch im Eingangsbereich der Heilig-Geist-Kirche: das „neue“ Gästebuch für Besucherinnen und Besucher der Alvar-Aalto-Kirche. Die erste Eintragung stammt – anlässlich des 50-jährigen Bestehens der Kirche – vom Wolfsburger Ex-Oberbürgermeister Klaus Mohrs, siehe Bild unten. Die mehr als 550 Besucher*innen (da gibt es eine große Dunkelziffer, weil viele Gäste sich nicht eintragen) geben Auskunft seit März 2013, woher sie kommen: China, Kanada, Schweden, Frankreich, Israel, Italien, Australien, Taiwan und Belgien.



Es waren privat Interessierte, Architekten und Architektinnen aus dem In- und Ausland. Aus Deutschland kamen Besucher*innen aus Hamburg, Stuttgart, Bonn, Osnabrück, Sachsen, Baden-Württemberg und vor allem aus Wolfsburg. „Ein Ort der Stille und des Nachdenkens. Bitte erhaltet dieses kirchliche Kleinod“, so die oft formulierte Bitte.

Der Kirchenvorstand der Lukaskirche will/muss das Areal der Heilig-Geist-Kirche verkaufen. Die Redaktion des Dreiklangs kennt nicht den aktuellen Stand der Verkaufsrealisierung.

*Rudi Karg, Mitglied des Vorstandes der
Stiftung Heilig-Geist Wolfsburg*

Gisela Sildatke ist verstorben



Wir trauern um Gisela Sildatke, die am 20. Juli im Alter von 86 Jahren von uns gegangen ist. Über viele Jahre konnten und schätzten wir sie als verlässliche Mitarbeiterin und „guten Geist“ unseres Montagskreises. Sie war immer und zu allen Menschen freundlich. Sie war gelassen und friedliebend. Vor allem aber verfügte sie über die Gabe, jeden anzunehmen, jedem zu vermitteln, gehört zu

werden, und doch auch stets ihre eigenen Vorstellungen umzusetzen.

So sorgte sie mit dafür, dass beim Montagskreis alles stimmte: die Gestaltung, die Versorgung, die Atmosphäre. Ob es das Dekorieren der Tische und des Raumes im „Grünen Salon“ war, das Vorbereiten von Kaffee und Kuchen oder hinterher das Aufräumen und Abwaschen: Sie wirkte maßgeblich daran mit und organisierte, was sie nicht selbst tun konnte.

Sie wird uns fehlen. Aber wir wissen sie in Gottes Hand.

Dagmar Schnabel

Renovierung des Jugendraums im Gemeindehaus an der Kreuzkirche

Der 24. Juni war ein ganz besonderer Tag für unseren Jugendraum. Mit voller Begeisterung und einer ordentlichen Portion Tatendrang trafen sich drei freiwillige Teamer, Marie-Elisabeth, Vanessa und Elisha, um dem Raum neuen Glanz zu verleihen. Mit Unterstützung des Malers Thomas Altrichter, der seine Zeit ehrenamtlich zur Verfügung stellte, wagten sie sich an die Herausforderung des Streichens. Mit weißer Farbe und Pinseln bewaffnet, machten sie sich ans Werk. Die Stimmung war fröhlich und voller Gemeinschaftsgeist, denn jeder wusste, dass dieses Projekt für alle zukünftigen Besucher des Jugendraums ein echtes Highlight sein würde.

Unter Anleitung lernten die drei Teamer nicht nur das Handwerk des Streichens, es wurde ihnen auch der Wert von Zusammenarbeit und Teamgeist bewusst. Es war eine wunderbare Erfahrung zu sehen, wie aus einer dunklen Wand nach und nach ein weißes Ambiente entstand. Der Farbanstrich folgt.

Nach getaner Arbeit wurde der frisch gestrichene Raum gebührend gefeiert. Der Grill wurde von Küster Dirk Hellberg angeworfen, und alle setzten sich zusammen, lachten und genossen die neu gewonnene Gemütlichkeit des Jugendraums. Auch Pastor Holger Erdwiens und Diakonin Janett Altrichter waren tatkräftig dabei.

Der Jugendraum erstrahlt nun in einem neuen Glanz.

Janett Altrichter



Einladung zur Gemeindeversammlung am 12. November um 11:00 Uhr

Alle Interessierten aus unserer Gemeinde laden wir sehr herzlich zu unserer nächsten Gemeindeversammlung ein. Sie findet am 12. November im Anschluss an den Gottesdienst im Gemeindesaal an der Heilig-Geist-Kirche statt. Der Kirchenvorstand wird von aktuellen Themen und seiner Arbeit berichten. Es besteht die Möglichkeit für Rückfragen und zum Gespräch. Wir hoffen auf reges Interesse und einen guten Austausch.

Bitte um Freiwilliges Kirchgeld

Unsere Gemeinde ist im Umbruch. Unser Geschäftsführer Hannes Unverfehrt und unsere neuen Diakonin Janett Alt-richter sind neue Gesichter in der Lukasgemeinde.

Aus-, Auf- und Umräumen sind dran. Gemeinsam mit ehemaligen Konfirmand*innen und Jugendlichen aus unserer Gemeinde haben wir nun auch den Jugendraum im Gemeindehaus an der Kreuzkirche aufgeräumt und neu gestrichen. Nun soll dieser Raum auch neu eingerichtet werden. Hierzu wollen wir unter anderem auch wieder eine gemütliche Sitzecke anschaffen.

Dafür freuen wir uns über Ihre Unterstützung! Das freiwillige Kirchgeld, um das wir in diesem Jahr wieder sehr

freundlich bitten wollen, soll besonders für unsere Arbeit mit Kindern und Jugendlichen und auch für die Einrichtung dieses Raumes im Gemeindehaus an der Kreuzkirche bestimmt sein. Wir würden uns sehr über eine Spende von Ihnen freuen!

Spendenkonto: Kirchenamt Gifhorn
Sparkasse Celle-GF-WOB,
IBAN: DE20 2695 1311 0025 6020 04
Verwendungszweck:
Freiwilliges Kirchgeld Lukas-Kirchengemeinde Wolfsburg

Vielen Dank für Ihre Verbundenheit mit uns!

Geplanter Verkauf des Heilig-Geist-Ensembles

Hier gibt es nichts Neues zu berichten. Allerdings kann auch nicht von Stillstand die Rede sein. Die Koordinierungsgruppe Heilig-Geist, bestehend aus Vertreter*innen aus Stadt und Denkmalschutz, Landeskirche, Kirchenkreis, Kirchenamt und uns als Lukasgemeinde, steht im Austausch mit Interessenten, und es geht hier voran. Gerne würden wir darüber offener berichten, können dies aber nicht mit Rücksicht auf die potenziellen Käufer. Dafür bitten wir um Verständnis.

Wir wählen neue Kirchenvorsteher*innen – sind Sie dabei?

Unsere evangelische Kirche lebt davon, dass Menschen Verantwortung übernehmen und Kirche mitgestalten. Mit ihrem Sachverstand, mit ihrer Persönlichkeit und auch mit ihrem Glauben. Die Mitglieder des Kirchenvorstands tragen die Verantwortung für die Gemeinde. Für die kommenden Jahre wählen wir für unsere Lukaskirche im März 2024 einen neuen Kirchenvorstand.

Sie haben Freude daran, etwas zu gestalten und möchten sich für andere einsetzen? Sie möchten Verantwortung übernehmen und sich für eine starke Gemeinschaft engagieren? Dann sind Sie bei uns genau richtig! Denn gemeinsam mit dem Pastor gibt der Kirchenvorstand unserer Gemeinde ein Gesicht. Mit den

unterschiedlichen persönlichen Begabungen schafft er die Grundlage für ein lebendiges Gemeindeleben.

Übrigens: Wer ab dem 1. Juni 2024, dem Beginn der neuen Amtszeit, 16 Jahre oder älter ist und mindestens fünf Monate unserer Gemeinde angehört, darf kandidieren.

Wenn Sie mehr über die Aufgaben als Kirchenvorsteher*in erfahren möchten und sich vorstellen können, mindestens drei Jahre dabei zu sein, dann sprechen Sie uns gern an. Wir freuen uns darauf!

Pastor Holger Erdwiens,
Tel.: 843 673 oder 0178 283 9641
E-Mail: holger.erdwiens@evlka.de

Gemeindebüro
Tel.: 32013
E-Mail: KG.Lukas.Wolfsburg@evlka.de





Gottesdienste in der Lukas-Gemeinde September ▪ Oktober ▪ November 2023

	Heilig-Geist-Kirche	Kreuzkirche	Paulus-Kirche
03. September 13. SO. NACH TRINITATIS		10:00 Uhr Gottesdienst <i>Pastor Erdwiens</i>	
10. September 14. SO. NACH TRINITATIS	10:00 Uhr Gottesdienst <i>Pastorin Heine</i>		
17. September 15. SO. NACH TRINITATIS			10:00 Uhr Gottesdienst <i>Pastor Erdwiens</i>
24. September 16. SO. NACH TRINITATIS		10:00 Uhr Gottesdienst <i>Ln. Buschmann</i>	
01. Oktober ERNTE-DANKFEST	14:00 Uhr Familiengottesdienst <i>Pastor Erdwiens</i>		
08. Oktober 18. SO. NACH TRINITATIS		10:00 Uhr Gottesdienst mit Jubiläumskonfirmationen <i>Pastor Erdwiens</i>	
15. Oktober 19. SO. NACH TRINITATIS		10:00 Uhr Gottesdienst <i>Pastor Erdwiens</i>	
22. Oktober 20. SO. NACH TRINITATIS	10:00 Uhr Gottesdienst <i>Ln. Buschmann</i>		
29. Oktober 20. SO. NACH TRINITATIS			10:00 Uhr Gottesdienst <i>N.N.</i>
31. Oktober REFORMATIONSTAG	18:00 Uhr Gottesdienst des Kirchenkreises in der Christuskirche		
05. November 21. SO. NACH TRINITATIS		10:00 Uhr Gottesdienst <i>Pastor Erdwiens</i>	
12. November DRITTLTZTER SONNTAG DES KIRCHENJAHRES	10:00 Uhr Gottesdienst <i>Ln. Buschmann</i> <i>anschließ. Gemeindeversammlung</i>		
19. November VORLETZTER SONNTAG DES KIRCHENJAHRES			10:00 Uhr Gottesdienst <i>Pastor Erdwiens</i>
22. November BUSS- UND BETTAG		18:00 Uhr Gottesdienst <i>Pastor Erdwiens</i>	
26. November EWIGKEITSSONNTAG		10:00 Uhr Gottesdienst <i>Pastor Erdwiens</i>	
03. Dezember 1. ADVENT	10:00 Uhr Gottesdienst <i>Pastor Erdwiens</i>		

Janett Altrichter stellt sich vor

Liebe Mitglieder der Lukasgemeinde,

mit großer Freude und Dankbarkeit möchte ich mich Ihnen als neue Diakonin vorstellen. Mein Name ist Janett Altrichter, ich bin 43 Jahre alt und lebe mit meiner Familie in der Nähe von Magdeburg. Ich bin davon überzeugt, dass Kirche und Gemeinde ein wichtiger Ankerpunkt im Leben eines jeden Menschen sein können. Durch meine langjährige Erfahrung als gelernte Gemeindepädagogin habe ich erlebt, wie Gemeinschaft und der Austausch im Glauben Menschen in allen Lebenslagen Halt und Trost geben können.

Für mich ist es wichtig, dass Gemeinde ein Ort ist, an dem sich jeder willkommen fühlt und seine Gaben und Talente entfalten kann. Als Gemeindepädagogin möchte ich vor allem auf die Bedürfnisse und Anliegen unserer jüngsten Gemeindemitglieder eingehen. Kinder und Jugendliche sind die Zukunft unserer Gemeinden, und es ist mir ein Herzensanliegen, ihnen einen Ort zu bieten, an dem sie sich sicher und geborgen fühlen können. Mit Kreativität, Spielen und gemeinsamen Projekten möchte ich ihnen ermöglichen, den Glauben auf ihre eigene Weise zu entdecken und zu leben.

Auch Erwachsene und Senioren möchte ich in ihrer Glaubenspraxis unterstützen und begleiten. Ich bin überzeugt davon, dass wir voneinander lernen können und dass jede(r) Einzelne einen wertvollen Beitrag zur Gemeinschaft leisten kann. Ich möchte eine offene und liebevolle Gemeinschaft schaffen, in der wir einander ermutigen, unterstützen und gemeinsam wachsen können. Ich freue mich sehr darauf, Sie persönlich kennenzulernen und gemeinsam mit Ihnen die Lukasgemeinde und die Nordstadtgemeinde zu gestalten. Zögern Sie nicht, auf mich zuzukommen, wenn Sie Fragen, Ideen oder Anliegen haben. Ich stehe Ihnen gerne zur Verfügung. Ich bin dankbar für die Gelegenheit, Teil Ihrer Gemeinde zu sein, und freue mich auf eine wunderbare Zeit des gemeinsamen Wachsens, Lernens und Feierns. In Vorfreude auf die gemeinsame Zeit und mit herzlichen Grüßen,

Ihre Janett Altrichter



**Nordstadtgemeinde
Kirche St. Marien,
Schloßstr. 15,
38448 Wolfsburg**

**The Spirit of Hanse**

Semjon Kalinowsky (Viola) und Eyþór Franzson Wechner (Orgel)

Freitag, 1. September 2023, 19:00 Uhr

Die beiden Musiker präsentieren ein anspruchsvolles und vielseitiges Programm aus Werken für Viola und Orgel und stellen Kompositionen vor, die in diversen Hansestädten entstanden sind. Ihnen fühlt sich Semjon Kalinowsky als Lübecker Künstler besonders verbunden. Das abwechslungsreiche Programm enthält Raritäten aus Barock und Romantik sowie eigene Bearbeitungen. Das Konzert ist eine faszinierende musikalische Reise, die den legendären hanseatischen Geist – The Spirit of Hanse – wieder aufleben lässt.

Geschmack: Weißwein und Weincreme
Eintritt: Abendkasse 12 €, Vorverkauf 10 €, Schülerinnen und Schüler unter 18 Jahren frei.

**Saitensprung
Folk und Balladen**

Freitag, 13. Oktober 2023, 19:00 Uhr

„Wir machen Musik quer durch den Garten“, erzählt Bandgründer Rainer Mehl-

hase: Weit gefächert ist das Repertoire der Band Saitensprung. Die sechs Musikerinnen und Musiker spielen Tangos, Balkanmusik sowie die Klassiker der Folk- und Popmusik. Auch die Texte sind den Bandmitgliedern wichtig: Weil nicht nur in deutscher Sprache gesungen wird, werden die fremdsprachigen Texte übersetzt, damit das Publikum weiß, worum es in den Stücken geht.

Mit:

Christiane Schweitzer-Mehlhase, Akkordeon, Gesang
Insa Busse, Klarinette
Silke Glatt, Violine
Bernd Armbruster, Gitarre, Mandoline
Uli Scheja, Bass, Flöten, Gesang u.v.m.
Rainer Mehlhase, Gitarre, Gesang, Percussion

Geschmack: Guinness und Chips
Eintritt: Abendkasse 12 €, Vorverkauf 10 €, Schülerinnen und Schüler unter 18 Jahren frei.

**Der Mieter
Stummfilmkonzert
Freitag, 03. November 2023, 19:00 Uhr**

Der britischer Thriller von Alfred Hitchcock – sein berühmtester Stummfilm – aus dem Jahr 1927 basiert auf dem Roman Jack the Ripper oder Der Untermieter (The Lodger) von Marie Adelaide Belloc Lowndes.

Die Londoner Polizei findet eine Tote



und bei ihr einen Zettel mit der in ein Dreieck geschriebenen Signatur „The Avenger“. Es ist bereits die siebte blonde Frau, die dem „Rächer“ zum Opfer gefallen ist. Zeugen beschreiben den Täter als einen großen, vermummten Mann. Schnell wird die Nachricht über die Presse verbreitet...Eine Hetzjagd beginnt.... Der Film wurde von Presse und Publikum enthusiastisch aufgenommen. Die Zeitschrift Bioscope schrieb im Septem-

Gottesdienst lebendig - mitreißend - ansteckend!

Jeden ersten Donnerstag im Monat findet um 19:00 Uhr in der **Christuskirche Wolfsburg** ein **Gospelgottesdienst** statt. Mal singt der Gospelchor Mellow Groove (ehem. Hochschul-Gospelchor) oder es sind Gospelchöre aus der Region zu Gast. Geleitet wird der Gottesdienst von Pastor Frank Morgner aus der Stadtkirchengemeinde.

Am Anfang steht immer ein kleines „Konzert“ der eingeladenen Gospelchöre. Einfach genießen! Anschließend feiern Chor und Gemeinde mit lebendigen englischsprachigen Gospels und

Gebärdensprachlicher Gottesdienst im Gemeindesaal der Bonhoeffer-Gemeinde

Im Bonhoeffer-Gemeindezentrum (Saal) findet jeden 3. Sonntag im Monat um 14:30 Uhr ein Gottesdienst mit Gebär-

ber 1926 nach einer Pressevorführung: „Es ist gut möglich, dass dies der beste britische Film ist, der je entstanden ist.“

Musik: Christian Biskup

Geschmack: Martinis und Oliven, Salzgebäck

Eintritt: Abendkasse 12 €, Vorverkauf 10 €, Schülerinnen und Schüler unter 18 Jahren frei

Worship-Liedern. Neben der Musik stehen kurzweilige Texte und Lesungen zu einem aktuellen Thema im Mittelpunkt. Am Ende schließt der Gottesdienst immer mit dem Lied „Give us peace“. Anschließend sind alle eingeladen, den Abend bei Wasser und Wein miteinander ausklingen zu lassen.

Die nächsten Termine:

7. September mit dem Gospelchor Mellow Groove

5. Oktober mit dem Gospelchor Wahrholz

2. November mit dem Gospelprojekt-Chor Hannover

densprache statt. Im Anschluss ist Zeit für Begegnung, Austausch und Zusammenkommen bei einer Tasse Kaffee. Der Gottesdienst ist offen für alle, ob hörend, schwerhörig, spät-erlaubt oder gehörlos.



Grüne Damen und Herren suchen Verstärkung

Attraktives Ehrenamt in der Seniorenarbeit mit frei wählbarem Zeitbudget

Wir sind ein Team ehrenamtlicher Damen und Herren, die sich in Senioren-Einrichtungen der Diakonisches Werk Wolfsburg gemeinnützige GmbH engagieren. Wir wirken bei Festen und Veranstaltungen mit und gestalten auch eigene Gruppenangebote. Wir begleiten bei Ausflügen, helfen z.B. beim Ein- und Aussteigen und Schieben der Rollstühle.

Wir feiern den Reformationstag

Am **31. Oktober um 18:00 Uhr** feiern wir in der **Christuskirche** gemeinsam mit der Evangelisch-lutherischen Propstei Vorsfelde den Reformationstag.

Dazu laden wir Sie herzlich ein und freuen uns auf Pastorin Helke Ricker, Referentin für Diakonische Profilbildung im Diakonischen Werk in Niedersachsen. Die 58jährige Theologin war zehn Jahre Pastorin in der Wolfsburger Stephanusgemeinde.

Ausgangspunkt ihres Vortrages wird die Brandrede des Theologen Johann Hinrich

Bei Bedarf beteiligen wir uns auch an Besuchen der Mieterinnen und Mieter, Bewohnerinnen und Bewohner.

Wir freuen uns über Menschen, die unser fröhliches Team verstärken. Wichtig sind uns Zuverlässigkeit und Verschwiegenheit, Einfühlungsvermögen und Kontaktfreude. Die Häufigkeit der Einsätze wird individuell abgesprochen und richtet sich nach den zeitlichen Möglichkeiten der Interessentinnen und Interessenten.

Wir freuen uns auf Sie – nehmen Sie gern Kontakt zu uns auf über

Helga Nowak

Tel. 05308 3165

E-Mail helga.nowak@gmx.net

Wichern vor 175 Jahren sein. Kollektives Versagen an der verarmten Bevölkerung hatte Wichern seiner Kirche 1848 vorgeworfen und damit die Geburtsstunde der Diakonie eingeläutet.

Menschen in Not helfen – diesen Auftrag hat sich die Kirche damals gegeben, das 175jährige Jubiläum feiert die Diakonie in diesem Jahr bundesweit mit ihrer Kampagne #ausliebe.

Musikalisch wird die Feier des Reformationstages in der Wolfsburger Christuskirche vom Gospelchor Vorsfelde und Paul Blüthner begleitet.



Die größte Katastrophe ist das Vergessen

Aktion der Diakonie Katastrophenhilfe

Es ist bereits die sechste Regenzeit in Folge, die in diesem Jahr im Distrikt Marsabit County in Kenia ausfällt. Die Temperaturen erreichen an den meisten Tagen 45 Grad. Wasserquellen sind ausgetrocknet, Lebensgrundlagen zerstört. Um Wasser zu holen, müssen die Menschen kilometerweite Strecken zurücklegen, um dann 12 Stunden auf einen Kanister Wasser zu warten.

Mit der Aktion „Die größte Katastrophe ist das Vergessen“ rücken die Diakonie Katastrophenhilfe und Caritas international die schleichende und besorgniserregende Situation des zunehmenden Hungers weltweit in den Vordergrund. Partnerorganisationen der Diakonie Katastrophenhilfe und Caritas international

beliefern auch abgelegene Gebiete mit Wassertrucks und verteilen Nahrungsmittel, die dringend benötigt werden.

Allein in Kenia sind 2,4 Millionen Menschen vom Hungertod bedroht. In den meisten anderen Ländern Ostafrikas ist die Situation nicht besser. Insgesamt bedroht die anhaltende Dürre das Leben von 28 Millionen Menschen in Afrika. Viele der Menschen in den betroffenen Regionen überleben nur dank akuter Nothilfe.

Mit Ihrer Spende können Sie unsere Arbeit unterstützen. Bereits 72 Euro ermöglichen es, zwei Familien in Kenia für zwei Monate mit lebenswichtigen Nahrungsmitteln zu versorgen.

Ihre Spende hilft!

IBAN: DE68 5206 0410 0000 5025 02

BIC: GENODEF1EK1

Evangelische Bank



Ins Gespräch gebracht und gut geregelt. Vorsorge ist sinnvoll Eine Broschüre der Landeskirche Hannovers für Menschen, die vorsorgen möchten

Immer mehr Menschen sorgen vor, um die letzten Dinge für die Zukunft selbst zu regeln. Denn auch wenn niemand gerne daran denkt, dass einmal alles anders kommen und das ganze Leben sich verändern kann, ist es doch ein gutes Gefühl, wenn man sich Gedanken gemacht und rechtzeitig vorgesorgt hat.

Vorsorge kann helfen, um für den Fall einer ernsten Erkrankung Informationen bereitzustellen oder um Verfügungen zu treffen für den eigenen Todesfall. Daneben ist es für viele Menschen wichtig, rechtlich verbindliche Handlungsvollmachten für Notsituationen zu erteilen.

Als Evangelisch-lutherische Landeskirche Hannovers stellen wir mit der **Broschüre „Ins Gespräch gebracht und gut geregelt. Vorsorge ist sinnvoll“** hilfreiches Material bereit, das unterschiedliche Zielgruppen nutzen können:

- Frauen und Männer, die mitten im Arbeitsleben stehen und für die Familie alles Notwendige bedenken möchten.
- Seniorinnen und Senioren, die sich im Ruhestand befinden und sich bewusst sind, dass die dritte oder vierte Lebensphase begonnen hat.

Die Broschüre ist aber auch gedacht für

Angehörige, die vor der schwierigen Aufgabe stehen, sich von einem geliebten Menschen verabschieden zu müssen. Sie kann helfen, Wünsche im Hinblick auf die letzte Lebensphase und die Trauerfeier möglichst gut zu berücksichtigen und ist mit Informationen und Anregungen versehen, die wir von kirchlicher Seite für hilfreich halten. Wer Formulare ausfüllen möchte, findet im Heft eine ausführliche Hilfe mit Begriffsklärungen und Ausführungen darüber, was man regeln kann. Zusätzlich kann die Neuauflage „Christliche Patientenvorsorge“ der Evangelischen Kirche Deutschlands hinzugezogen werden. Wichtig ist es aus unserer Sicht, sich in den Gemeinden, im Freundeskreis und in den Familien dem Thema Vorsorge zu stellen – im sich zufällig ergebenden Gespräch über das Älterwerden, in der Seelsorge, der Beratung oder im Rahmen der Pflege.

Sie können die Broschüre online bestellen unter www.hkd-material.de, Suchbegriff „Vorsorgebroschüre“ oder direkt bei:

Pastorin Anita Christians-Albrecht, Landeskirchliche Beauftragte für Altenseelsorge, Tel.: 0511/790031-18, E-Mail: Anita.Christians-Albrecht@evlka.de
Pastorin Helene Eissen-Daub, Referentin für Besuchsdienstarbeit im Haus kirchlicher Dienste, Tel.: 0511/1241-589, E-Mail: helene.eissen-daub@evlka.de



- Sanitär
- Rohrreinigung
- TV-Inspektion
- Dichtheitsprüfung

bauder & sohn
 INSTALLATIONSMEISTERBETRIEB

Inh. Michael Bitterhoff
 Neuhäuser Straße 16
 WOB-Vorsfelde
 Telefon: 05363 7082210
 www.bauder-sohn.de

gegründet 1954

B•TAUBE
 Sicherheitstechnik

Inh. Klaus Peters
 Diesestr. 23
 38446 Wolfsburg

- Beratung & Montage
- Türschliessertechnik
- Tresortechnik
- Notreparaturen
- Notöffnung
- Einbruchschutz
- **Notdienst 24 Std.**

Schlossermeister • Schlüsseldienst 0 53 61-5 23 45 • Fax: 0 53 61-5 49 72

ELEKTRO VASS

Seit über 50 Jahren
 Ihr zuverlässiger Partner in
 Wolfsburg und Umgebung

- Haustechnik • Klimatechnik
- Photovoltaik
- Telefonie/Kommunikation
- Kundendienst und Wartung
- Daten- und Netzwerktechnik
- Sicherheitstechnik • EIB/KNX
- Antennenanlagen
- Verkauf und Ausstellungen u.v.m.

Profitieren Sie
 von unserem
 Service-Angebot!

Benzstraße 29 · 38446 Wolfsburg · Gewerbegebiet Ost
 Tel. (0 53 61) | 40 14 und 2 97 70
 info@elektro-vass.de · www.elektro-vass.de · Fax | 40 17

Praxis für Podologie & med. Fußbehandlung

**Ihre Füße
 in den besten
 Händen.**

**Seit 1969
 im Dienst Ihrer
 Fußgesundheit**



Fußdienst Heuberger

Schillerstraße 46
 38440 Wolfsburg
Telefon: (05361) 1 65 65
 www.fussdienst-heuberger.de

HEUBERGER
 FINANZDIENSTE

- finanzieren
- absichern
- Ruhestand planen
- Vermögen sichern

www.heuberger-finanzdienste.de

HEUBERGER
 IMMOBILIEN

- bewerten
- vermieten
- finanzieren
- verkaufen

www.heuberger-immobilien.de

Sie suchen eine
 unabhängige, maßge-
 schneiderte Beratung?
 Rufen Sie uns an!
0 53 62 / 50 250-00
 Oder schreiben Sie uns:
 info@heuberger-finanzdienste.de

Sie möchten Ihre
 Immobilie vermieten
 oder verkaufen?
 Rufen Sie uns an!
0 53 62 / 50 250-20
 Oder schreiben Sie uns:
 info@heuberger-immobilien.de





E wie Erntedankfest

Das Erntedankfest, das normalerweise am ersten Sonntag im Oktober in den christlichen Kirchen gefeiert wird, hat seine Vorläufer schon in fernen vorchristlichen Zeiten.

Wie der Name schon sagt, feiern wir es aus Dankbarkeit für die Gaben der Natur zur Zeit der Ernte im Herbst, wenn eine Fülle an Ertrag des Bodens und der Bäume und Sträucher reif ist.

Meist sind an dem Sonntag im Altarraum Feld- und Baumfrüchte wie Kartoffeln, Zucchini, Kürbisse und Äpfel, Birnen und Trauben kunstvoll arrangiert und bilden mit Blumen und Pflanzen ein buntes und schönes Bild.

Im Gesangbuch gibt es besondere Lieder, die auf Erntedank ausgerichtet sind, wie etwa das Lied EG 508 „Wir pflügen und wir streuen den Samen auf das Land“.

Aber sind das noch wir, die da ackern und säen?

In früheren Zeiten, als die Menschen noch direkt davon abhängig waren, dass ihr Feld und Garten bestmöglichen Ertrag brachte, damit sie satt wurden, hatte der Erntedank eine existenzielle Bedeutung. Besonders auf dem Land, wo von der eigenen Arbeit und den Unwägbarkeiten des Wetters der Ernteerfolg abhing. Das ist noch heute so. Aber wir hier in der Stadt?

Wenn wir nicht gerade Hobbygärtner sind, dann holen wir uns unser Obst

und Gemüse aus dem Supermarkt oder dem Bioladen. Wir säen nicht, wir ernten nicht – aber wir konsumieren. Wir ernten nur die Früchte der Arbeit der Nahrungsmittelproduzenten im engeren und weiteren Sinne. Und machen uns oft zu wenig oder sogar keine Gedanken, wo das alles herkommt. Viele verschiedene Sorten Äpfel und Kartoffeln, genormte Gurken, die Fülle an allen denkbaren Brotsorten sind für uns Normalität. Auch wenn wir uns nicht selbst anstrengen und die Hände schmutzig machen müssen, sollten wir doch daran denken, dass alle unsere Nahrungsmittel auch irgendwo wachsen müssen. Ob im industriellen Anbau oder in kleineren Biobetrieben. Und da kommt dann zur professionellen Pflege noch etwas dazu, wofür wir dankbar sein sollten:

*„Wir pflügen und wir streuen den Samen
auf das Land,
doch Wachstum und Gedeihen steht in
des Himmels Hand:
der tut mit leisem Wehen sich mild und
heimlich auf
und träuft, wenn heim wir gehen, Wuchs
und Gedeihen drauf.
Alle gute Gabe kommt her von Gott dem
Herrn,
drum dankt ihm, dankt, drum dankt ihm,
dankt und hofft auf ihn.“ (EG 508)*

Ihre Karin Buschmann



elektro
SELENT
Elektroinstallation

Rauchmelder retten Leben!

Schlosserstr. 4 | 38440 Wolfsburg | Tel. 05361 30 260 | www.elektro-selent.de | info@elektro-selent.de



GEBAUER
FACHGEPRÜFTER BESTATTER

TAG NACHT
0 53 61 / 26 740

Friedrich-Ebert-Straße 59
Köhlerbergstraße 13
38440 Wolfsburg

www.beerdigungsinstitut-gebauer.de



würdevoll
bestatten

Wir sind
ein Meister-
betrieb.

MOHR
Bestattungen

Mühlenkamp 11, 38442 Wob-Fallersleben
Telefon 05362 9880-0

Oppelner Straße 3, 38440 Wolfsburg
Telefon 05361 3030-0

info@mohr-bestattungen.de
www.mohr-bestattungen.de



**Gruppen und Kreise im
Gemeindehaus an der Heilig-
Geist-Kirche, Röntgenstr. 81**

Montag

10:00 - 11:15 Uhr

Qigong (*Heike Gustke*, 0172 639 8026)

15:00 - 17:00 Uhr

Montagskreis (*D. Schnabel*, Tel.: 49264)

Dienstag

16:30 - 18:00 Uhr

Pfadfinder VCP, Gruppe „Haselmäuse“ & „Eichhörchen“ (7-10 Jahre)
(*Luzie Pessel, Juliane Hagedorn*)

17:00 - 18:00 Uhr

Pfadfinder VCP,
Gruppe „Quokkas“ (11-12 Jahre)
(*Valerie Niedenfür*)

19:30 Uhr

Fotogruppe

(*Jens Schröder*, Tel.: 053 61 / 3080647)
Erster und letzter Dienstag im Monat

Mittwoch

9:15 - 10:00 Uhr

Gymnastik für Frauen

10:30 - 11:15 Uhr

Gymnastik für Frauen
(*Elke Wunsch*, Tel. 8372323)

17:00 - 18:30 Uhr

Pfadfinder VCP,
Gruppe „Fischotter“ (13-14Jahre)
(*Lisa Tiedje und Phil Hüter*)

19:00 - 20:15 Uhr

Qigong (*Heike Gustke*, 0172 639 8026)

Freitag

17:00 Uhr

Friedensgebet (*C. Eichhorn*, 05308/2644)
Letzter Freitag im Monat



**Gruppen und Kreise im
Ev. Paulus Kinder- und Familien-
zentrum, Mecklenburger Str. 29**

Dienstag

13:30 - 17:00 Uhr

Handarbeitskreis

(*Ursula Hiller*, Tel.: 32247)



(Veranstaltung in Kooperation
mit der Ev. Erwachsenenbil-
dung)

Donnerstag

09:30 - 11:00 Uhr

GemeinsamWachsen-Gruppe
für Eltern mit Kindern im Alter von
0-3 Jahren

(*Informationen bei Marianne Conradi*,
Tel.: 313 18)





**Gruppen und Kreise im
Gemeindehaus an der
Kreuzkirche, Laagbergstr. 48**

Dienstag

18:00 - 19:30 Uhr

Pfadfinder VCP
Gruppe „Flughörnchen“ (13-14 Jahre)
(Jonathan van de Kraan und Kris Ratz)

Mittwoch

17:30 - 19:00 Uhr

Gospelchor
(Kantorin Friederike Hoffmann)

19:30 - 21:30 Uhr

Kantorei
(Kantorin Friederike Hoffmann)

Weitere Infos zu den **Pfadfinder-Gruppen** unter Tel. 120 28

Krankenhausbesuchsdienst

Christine Girle, Therese Zimkowsky

Geistliche Weggemeinschaft

1. und 3. Donnerstag im Monat
19:00 bis 21:00 Uhr
Informationen bei
Jörg-Johannes Fritz, Tel.: 05364/8121



**Mitarbeiter/-innen der
Ev.-luth. Lukas-Kirchengemeinde
Wolfsburg**

Pfarramt

Pastor Holger Erdwiens, Tel.: 843 673 oder
0178 283 9641
E-Mail: holger.erdwiens@evlka.de
Sprechzeit nach Vereinbarung!

Diakonin

Janett Altrichter, Tel. : 315 99
oder 01517 057 8441
E-Mail: Janett.Altrichter@evlka.de

Vorsitzender des Kirchenvorstandes

Karl-Heinz Thiele, Tel.: 292 157

stellv. Vorsitzender des Kirchenvorstandes

Pastor Holger Erdwiens

Gemeindemanager

Hannes Unverfehrt, Tel.: 8906960
E-Mail: hannes.unverfehrt@evlka.de

Gemeindebüro Lukas-Kirchengemeinde

Laagbergstraße 48, 38440 Wolfsburg
Anette Kraus, Tel.: 320 13
E-Mail: KG.Lukas.Wolfsburg@evlka.de

Öffnungszeiten

Montag 9:00 - 12:00 Uhr
Dienstag 15:00 - 18:00 Uhr
Mittwoch 15:00 - 18:00 Uhr

Kantorat

Friederike Hoffmann, Tel.: 888 688
Dr. Sandra Nostheide, Tel.: 01525 3694873
E-Mail: sandra.nostheide@evlka.de

Küster

Dirk Hellberg, Tel.: 01577 20 55 999
E-Mail: hellberg-dirk@hotmail.de

Kindertagesstätte Heilig-Geist

Samlandweg 8
Leiterin Frau Bettina King, Tel.: 484 91
E-Mail: Kts.Heilig-Geist.Wolfsburg@evlka.de

Kindertagesstätte Kreuz

Martin-Luther-Straße 19
Leiterin Marielle Warnecke, Tel.: 324 37
E-Mail: KTS.Kreuz.Wolfsburg@evlka.de

Ev. Paulus Kinder- und Familienzentrum

Mecklenburger Str. 29
Leiterin Marianne Conradi
Kordinatorin Lisa-Marlen Götz
Tel.: 313 18; Fax: 308 07 64

E-Mail: KTS.Paulus.Wolfsburg@evlka.de

Spendenkonto: Kirchenamt Gifhorn
Sparkasse Celle-GF-WOB,
IBAN: DE20 2695 1311 0025 6020 04
Verwendungszweck:

Lukas-Kirchengemeinde Wolfsburg
Diakonie Sozialstation Wolfsburg-Mitte
Tel.: 501 17 00

Telefonseelsorge (kostenfrei)

Tel.: 0800/111 01 11 oder 111 02 22

Ev. Ehe-, Familien- und Lebensberatung

Tel.: 131 62

Weitere Informationen im Internet unter

www.lukas-wolfsburg.de
www.kirche-wolfsburg-wittingen.de



**Meisterbetrieb
Sommerfeld**
Sanitär • Heizung • Elektro
Gebäudeenergieberatung

Richard Sommerfeld
Installations- Heizungs- Elektrotechnik-
Meister

Kampstraße 12
38442 Wolfsburg
Tel. (05362) 93 93 50
Fax (05362) 93 93 49

24 h Notdienst

Mobil (0179) 5 28 19 00
Heizungsmeister@aol.com



Erntedank

Abgefärbt ist
deine Farbenfreude,
das Land hat sich begrünt.
Äpfel erröteten
vor deinem Angesicht,
Kastanien bräunten
in ihrem Kokon.
Vergoldet hast du die Ähren
und die Ernte gekrönt.

Abgefärbt ist deine Liebe,
damit wir leben, farbenfroh in dir.

TINA WILLMS